

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 59 (1997)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Gut besuchte Maschinenring-Tagung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

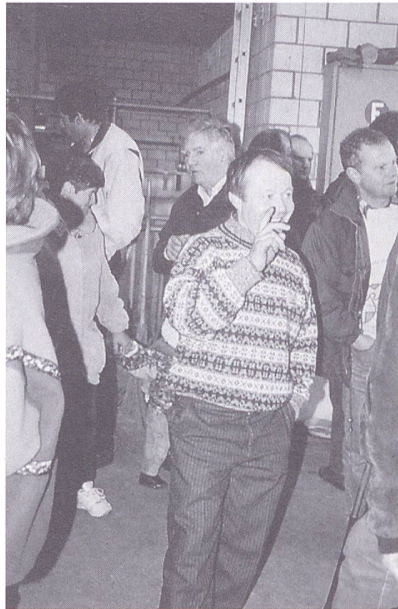
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Gut besuchte Maschinenring-Tagung

Alois von Wyl

«**D**ie Zeit läuft für unsere Idee», erklärte zu Beginn der Präsident der technischen Kommission 3 des SVLT, Ueli Haltiner aus Grabs SG. Die Mitglieder hätten viel Pionierarbeit geleistet, von der jetzt immer mehr Landwirte profitieren.

Die technische Kommission 3 lud die Maschinenringmitglieder zur 4. Maschinenring-Tagung ins luzernische Neudorf ein. Im Mittelpunkt stand die Besichtigung des Maschinenrings Michelsamt.



*Gewitzte Leute nutzen die Vorteile des Maschinenringes. Die MR-Tagung in Neudorf LU stiess auf ein unerwartet grosses Echo.*

*(Photo Willi von Atzigen)*

Seit drei Jahren sind die Maschinenringe im Aufwind. Im vergangenen Jahr haben 32 Ringe mit 2524 Mitgliedern durchschnittlich 195 000 Franken Umsatz abgerechnet. «Der Erfolg hängt stark von den Geschäftsführern ab», betonte Ueli Haltiner. Wenn jemand eine neue Maschine kaufen will, so sei es wichtig, dass er abkläre, ob eine ähnliche bereits im Einzugsgebiet vorhanden sei.

## Landwirtschaftlicher Strassenverkehr

Der Leiter des technischen Dienstes des SVLT Willi von Atzigen orientierte über kostspielig gewordene Fälle nach neuer Ordnungsbussenverordnung.

Massgebend für das Festsetzen einer Busse seien in erster Linie die Angaben im Fahrzeugausweis. Insbesondere auch bei neuen Traktoren müssten die Händler die Eintragungen im Fahrzeugausweis bekanntgeben.

Bei Anhängern ist das Herstellerschild massgebend. Darauf seien in vielen Fällen die Angaben unvollständig. Kantonale Vorschriften kämen zur Anwendung, wenn das Hersteller-

schild abgefallen sei. Weitere Probleme bereiten die Gewichtslimiten, besonders dort, wo in den Fahrzeugausweisen tiefe Werte erfasst sind.

Der Hochdorfer Amtstatthalter Hermann Büttiker orientierte über die möglichen Folgen von Nacht- und Sonntagsarbeit. Im Gegensatz zur Industrie kommen in der Landwirtschaft die unterschiedlichen kantonalen Erlasse zur Anwendung.

## MR Michelsamt

Seit drei Jahren bestehe im nördlichen Teil des Kantons Luzern der Maschinenring Michelsamt. Lokale Ringe und erste Versuche auf regionaler Ebene gingen voraus. Doch wollte vorerst niemand die Verantwortung übernehmen, erklärte Präsident Fritz Ineichen.

Heute sei der MR Michelsamt optimal organisiert: Er umfasst 120 Mitglieder und verrechnet jährlich rund 300 000 Franken. Die Zahlungen erfolgen mehrheitlich über das Lastschriftverfahren. Laut Geschäftsführer Konrad Vogel könne so jeder bei seiner Bank bleiben, und der administrative Aufwand bleibe gering.

Im MR Michelsamt kann jeder Anbie-

ter die eigenen Tarife festlegen. Seit zwei Jahren besteht eine Zusammenarbeit mit dem benachbarten MR Langnau-Richenthal.

## Fast wie in Amerika

Zu den besten Kunden des MR zählen Alois Bättig und Beat Feierabend aus Rickenbach LU. Sie sind mit ihrer Betriebsgemeinschaft oft auf fremde Hilfe angewiesen. Andererseits führen

sie Arbeiten im Lohn für Dritte durch. «Nur wenn die Maschinen ausgelastet sind, rentieren sie», dieser Erkenntnis wird in der Betriebsgemeinschaft konsequent nachgelebt.

Die beiden Betriebsleiter haben vor drei Jahren einen grossen Milchviehstall gebaut. Das Kontingent beträgt 210 000 Kilogramm, und es soll noch kräftig erhöht werden. Seine Strategie sei es, voll auf die Karte Milchproduktion zu setzen, sagte Beat Feierabend. Deshalb wechsele er auch sukzessive von Braunvieh- zu Holsteinkühen.

Die Graswirtschaft beschränkt sich auf die Produktion von Silage und Ökoheu. Vor allem wegen der Fütterung von Maissilage im Sommer wählten die Betriebsleiter nicht ein Flachsilo, sondern ein Hochsilo mit Untenentnahme. Eine weitere wichtige Form der Futterkonservierung ist die Rundballensilage.

Bättig und Feierabend betreiben auch ein kleines Lohnunternehmen. Sie verrichten für Dritte Arbeiten, derweil sie einen grossen Teil der Maschinen mieten. Die Philosophie ist typisch amerikanisch: Mit dem Kerngeschäft Geld verdienen und das übrige durch Dritte ausführen lassen. Beat Feierabend erklärte freimütig: «Wenn ich diesen Betrieb nicht hätte realisieren können, wäre ich ausgewandert.»

## Förderer der Sache des SVLT gestorben

Im 89. Altersjahr verstarb Jules Hartmann, Neftenbach ZH. Er war von 1958 bis 1970 Präsident der Sektion ZH und von 1965 bis 1970 Mitglied des Geschäftsleitenden Ausschusses. Als Zeichen der Anerkennung verlieh ihm die Delegiertenversammlung 1976 die Ehrenmitgliedschaft (Nachruf folgt).

Wir danken dem Verstorbenen herzlich für alles, was er für den SVLT getan hat und werden ihn in bleibender Erinnerung behalten. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Für den SVLT